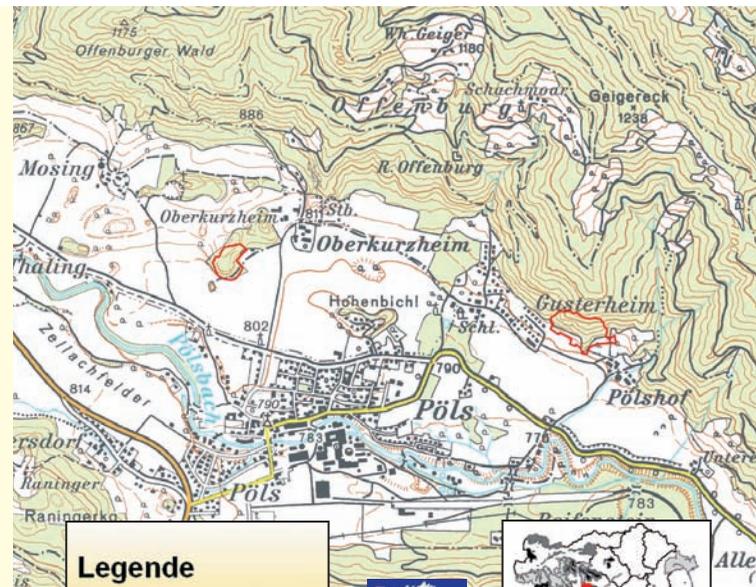


SUBPANNONISCHER STEPPEN- UND TROCKENRASEN

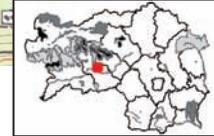


Zu diesem **prioritären Lebensraum** gehören Wärme liebende sowie Trockenheit ertragende Rasengesellschaften (Steppen), die vorwiegend auf südexponierten, felsigen Abhängen vorkommen. Die Bestände werden weitgehend von **horstförmigen Gräsern** dominiert. Erwähnenswerte Arten sind Skabiosen-Flockenblume und Echtes Labkraut. Eine Rarität ist das **Steirische Federgras** der Steppen-Trockenrasen und Magerwiesen bei Pöls.



Legende

 Europaschutzgebiet



Natura 2000 is the most ambitious initiative of the European commission to conserve Europe's rich natural heritage with its threatened habitats and species. The "Pöls" is one of 41 Special Areas of Conservation in Styria. Although covering an area of only 7,9 ha, it contains a number of rare and vulnerable species and habitats in need of increased protection. This Special area of Conservation is located on the southwestern edge of the "Seckauer Tauern", between the villages of "Pöls" and "Götz bei Pöls". The significance of the area lies in its distinctiveness as an inner-Alpine dry valley, its biological structure and its species inventory, as well as in its rarity and representation of individual species. The most important plant population in this area is the "Styrian feather grass" (*Stipa styriaca*). This plant occupies silicate-dry-grasslands of black mica schist. In addition to this special plant, narrowly confined dry-calcareous-grasslands with numerous other national and regional endangered species can be found.



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in ländliche Gebiete



Im Auftrag von: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13C Naturschutz, www.naturschutz.steiermark.at; 2011

Gestaltung: Institut für Naturschutz und Landschaftsökologie, Strmk

Bilder: J. Gepp, A. Koschuh

Für den Inhalt verantwortlich: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 13C Naturschutz



Europa-Schutzgebiet



Buntbäuchiger Grashüpfer (*Omocestus rufipes*)



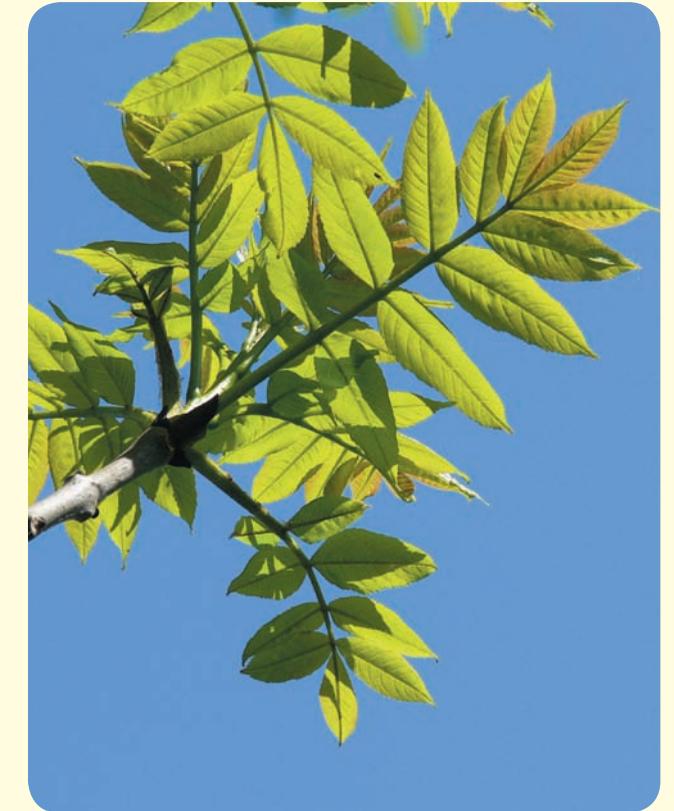
Pöls bei Pöls

FA13C-Naturschutz



Das Land Steiermark

LEBENSÄUME IM SCHUTZGEBIET: SCHLUCHT- UND HANGMISCHWÄLDER



Schlucht- und Hangmischwälder sind **edellaubholzreiche Mischwälder** auf mineralreichen **Silikat-** und **Karbonatgesteinen** mit meist relativ lichtem Kronenschluss und entsprechend üppiger Krautschicht. Es lassen sich Gruppen auf kühl-feuchten Standorten einerseits und auf frischen bis trocken-warmen Standorten andererseits unterscheiden. Ein in diesen Wäldern häufig vorkommender Baum ist die **Gemeine Esche** (*Fraxinus excelsior*) (siehe Bilder). Sie zählt mit einer Wuchshöhe von bis zu 40 Metern zu den **höchsten Laubbäumen** Europas.

Steirisches Federgras (*Stipa styriaca*)



Die Federgräser gehören zur Familie der **Süßgräser**. Das besondere Kennzeichen der Federgräser sind ihre langen, **behaarten** und daher **federartigen Grannen**. Die gefiederten Grannen können bis zu 40 cm lang werden. Das Steirische Federgras kommt ausschließlich in **inneralpinen Trockenrasen** und **trockenwarmen Felsfluren** vor. Dort bildet es stattliche **Horste**. Es ist weltweit eine **Rarität**.



Um das Gebiet auch weiterhin schützen zu können, ersuchen wir Sie im Sinne des allgemeinen Artenschutzes folgendes zu beachten:



- Bleiben Sie auf den Wegen und entnehmen Sie keine geschützten Pflanzen und Pilze.
- Beunruhigen, fangen oder töten Sie keine Tiere.
- Vermeiden Sie Störungen während den Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten.
- Unterlassen Sie die Zerstörung oder Entnahme von Eiern aus der Natur.
- Beschädigen oder vernichten Sie keine Fortpflanzungs- oder Ruhestätten.



Rotleibiger Grashüpfer
(*Omocestus haemorrhoidalis*)

ALLGEMEINES ZUM EU-SCHUTZGEBIET:

Das Europaschutzgebiet liegt am Südwestrand der Seckauer Tauern, im Gebiet zwischen Pölschhof und Götzendorf bei Pöls. Die Bedeutung des Gebietes liegt in seiner Besonderheit als inneralpines Trockental, seiner Biostruktur und Arteninventar, sowie in der Seltenheit und Repräsentanz der einzelnen Arten. Das wichtigste Pflanzenvorkommen in diesem Gebiet ist das **Steirische Federgras** (*Stipa styriaca*). Diese Art besiedelt **Silikat-Trockenrasen** über **Schwarzglimmerschiefer**. Daneben gibt es noch engbegrenzte **Kalktrockenrasen** mit weiteren zahlreichen national und regional gefährdeten Arten.



Referent für Europaschutzgebiete: **BBL-OW**
Mag. Peter Hochleitner E-mail: peter.hochleitner@stmk.gv.at

EUROPASCHUTZGEBIETE (NATURA 2000):

„Natura 2000“ ist ein EU-weites Netz tausender Schutzgebiete, durch das besonders schützenswerte Tier- und Pflanzenarten sowie wichtige Lebensräume für die Nachwelt erhalten bleiben sollen. Das **obige Natura 2000-Gebiet** wurde nach einer EU-Richtlinie, der **Fauna-Flora-Habitatrichtlinie (FFH)** ausgewiesen.

Segelfalter (*Iphiclides podalirius*)



Der Schmetterling gilt als einer der **schönsten Falter** Europas. Er gehört zur Familie der **Ritterfalter**. Das ausgewachsene Tier kann eine Flügelspannweite von 6 bis 8 cm erreichen. Der Segelfalter ist in ganz Europa anzutreffen, wobei er in Mitteleuropa seltener vorkommt als in Südeuropa. Der Falter kann unter Ausnutzung der Thermik mehrere Minuten ohne Flügelschlag segeln, darher auch sein Name. In Mitteleuropa fliegt in der Regel nur eine Generation von Mai bis Juli. Zu den Raupen-Nahrungspflanzen zählen **Weißdorn**, **Felsenkirsche** und **Schlehdorn**.

Schachbrettfalter (*Melanargia galathea*)

Schachbrett oder auch Damenbrett genannt, gehört der Schmetterling zu den **Edelfaltern** und erreicht eine Flügelspannweite von 4 bis 5 cm. Er kommt vom Norden Spaniens über Mitteleuropa bis nach Osteuropa vor. Er lebt bevorzugt auf **Magerwiesen** und **Lichtungen** mit kalkigem Boden. Der Falter fliegt in einer Generation von Ende Juni bis August. Die Raupen ernähren sich von verschiedenen Gräsern (Schwingel, Wiesen-Rispengras), die Imagines saugen den Nektar der Flockenblumen und Skabiosen.

